



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

22. - 29. Juni 2008

Nr. 1437, 22/08



I. Zavrakidis

» Verkauft man nicht zwei Spatzen für ein paar Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. «

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: parrkanzlei@mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,
PSK 7467718, BLZ 60000 oder
BA 00495757700, BLZ 12000 .

Gottesdienste

Sonntag, 22. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jer 20,10-13; **Ps:** Ps 69, 8 u. 10.14.33-34 (R: 14bc);

L2: Röm 5, 12-15; **Ev:** Mt 10,26-33

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Vorabend um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.15 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag um 18.15 Uhr.

Samstag, 28. Juni, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 29. Juni, Fest der Apostel Petrus und Paulus, Beginn der Sommerferien

L1: Apg 12,1-11; **Ps:** Ps 34,2-3.4-5.6-7.8-9 (R: vgl. 5b);

L2: 2 Tim 4, 6-8.17-18; **Ev:** Mt 16,13-19

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse) und 19.00 Uhr.



Bekennnis

Ein Wort bestimmt die Rede Jesu im Evangelium, das Wort Bekenntnis. Wenn Worte lebendig werden sollen, brauchen sie das persönliche Bekenntnis. Und es geht um uns, wie Jesus schon seinen Jüngern sagte: Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. Hier geht es um Sie und mich und um unsere alltägliche Verbindlichkeit.

„Wer nicht genießen kann, ist ungenießbar“

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen
erholsame Ferien

Ihr Pfarrer P. Mirek Baranski



Was uns Freude macht

Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang
immer aktuell.

Kirchenchor: jeden Montag um
19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von
9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Creativ: jeden 2. und 4. Mitt-
woch im Monat.

kfb: letzte Offene Runde vor den
Sommerferien: Freitag, 27. Juni,
9.00 Uhr, bei Zita.



A. Naumann

Eine Hoffnung für die Welt

Die Botschaft der Kirche von der Liebe Got-
tes zu allen Menschen ist nur lebendig und
strahlt nur dann auf andere aus, wenn sie
uns tägliche Übung ist in Gottesdienst und
Gebet und gegenüber den Menschen um
uns herum. Die Welt braucht die Kirche um
dieser Botschaft willen. Und wir dürfen die-
se Botschaft nicht verstecken. Denn wer die-
se Botschaft lebt im Gebet ebenso wie auf
der Straße, tut der Welt einen großen Dienst.
Diese Botschaft ist Hoffnung für die Welt.

Danke allen 20 Teilneh-
merinnen am
Abschlussstag auf der
Hohen Warte für ihr
lebendiges Mittun!

str

Für die Ferien:

Du brauchst nicht das Unmögliche
möglich zu machen!

Du brauchst nicht über deine
Möglichkeiten zu leben,

Du brauchst nicht ALLES zu
können,

Du brauchst Dich nicht zu ängsti-
gen,

Du brauchst Dich nicht für die gute
Stimmung Deiner ganzen Familie
verantwortlich zu fühlen,

Du brauchst nicht allen Erwartungen
an Dich zu entsprechen,

Du brauchst Dich wegen nichts zu
schämen,

Du musst nicht immer stark sein,

Du musst nicht immer fröhlich sein,

und Du brauchst nie mehr allein sein
- denn Gott sagt: Ich bin bei Dir!



B. Heinen, Die schwangere Maria trifft Elisabet
und Johannes

Zur Geburt Johannes des Täufer:
24. Juni

„Meine Aufgabe ist es, Platz zu schaffen,
damit Gott kommen kann.“

Sören Klarkegaard